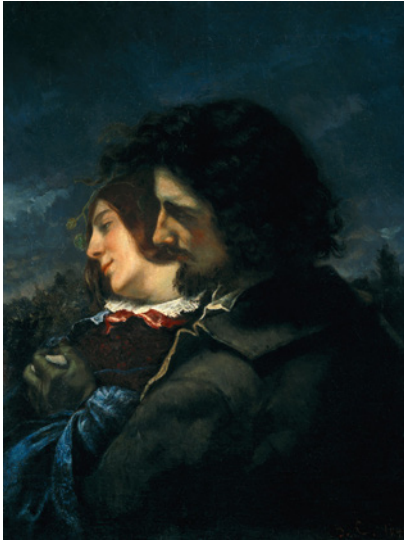


# AUTOPORTRAITS DE REMBRANDT AU SELFIE



26. 3. – 26. 6. 2016  
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE LYON



## PARTNERSCHAFT DREIER WICHTIGER EUROPÄISCHER MUSEEN

Die Ausstellung *Autoportraits – De Rembrandt au selfie* ist das erste Projekt, das im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem Musée des Beaux-Arts de Lyon, der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe und der National Galleries of Scotland in Edinburgh stattfindet.

Die drei Stationen der Ausstellung sind zunächst Karlsruhe (31.10.2015 – 31.1.2016), dann Lyon (26.3. – 26.6.2016) und schließlich Edinburgh (16.7. – 16.10.2016). Das Projekt wurde von der EU als Teil des Programms „Creative Europe“ der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur der Europäischen Kommission großzügig unterstützt.

## DAS SELBSTBILNIS – THEMA DER AUSSTELLUNG

Das Selbstbildnis ist eine Kunstgattung für sich. Es vermittelt Informationen nicht nur über den Stil der jeweiligen Kunstepochen, sondern auch über die Persönlichkeit des Künstlers und dessen gesellschaftlichen und geschichtlichen Umfeld. Im digitalen Zeitalter ist der Rückblick auf die Tradition des Selbstbildnisses besonders aktuell, da in den letzten Jahren die weltweite Verbreitung der Smartphones zur Entstehung eines gesamtgesellschaftlichen Phänomens geführt hat: nämlich der Aufnahme von Selfies.

Mehr als 130 Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotos, Plastiken und Videos aus der Zeit zwischen der Renaissance und dem 21. Jahrhundert werden in der Ausstellung gezeigt. Die meisten Werke entstammen den reichen Sammlungen der drei Partnermuseen, während andere Leihgaben von Lyoner Privatsammlern, dem ZKM Karlsruhe und dem Musée d'art contemporain de Lyon sind. Die Ausstellung hinterfragt die künstlerische Praxis, definiert die Typologie des Selbstportraits und unterstreicht die Besonderheiten dieser Kunstgattung. Sie zeigt die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten, von inszenierten Selbstbildnissen über die Darstellung der Künstler in Werken anderer Gattungen bis hin zu bloßen Anspielungen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Produktion der deutschen, schottischen und Lyoner Kunstszene.

## DIE KAPITEL DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung gliedert sich in fünf Kapitel (Der Blick des Künstlers – Der Künstler bei der Arbeit – Der Künstler und seine Familie – Der inszenierte Künstler – Der Körper des Künstlers), welche die Typologie des Selbstportraits und dessen Entwicklung im Laufe der Jahrhunderte hinterfragen. Zur Ausstellung erscheint ein wissenschaftlicher Katalog in drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch).

## DIE BESUCHER UND IHRE SELBSTBILDNISSE

Parallel zur Ausstellung wurden verschiedene Angebote entwickelt, um das Publikum in das Projekt einzubeziehen. Besonders erwähnenswert ist die digitale Installation des ZKM, die als Abschluss eines Ausstellungsrundgangs die Besucher dazu auffordert, Autoportraits zu knipsen. Die Bilder werden anschließend automatisch ausgewählt und zu einem riesigen Portrait zusammengefügt. Im Rahmen dieses Projekts können die Besucher sich sogar auf Internet und den sozialen Netzwerken an der Ausstellung noch weiter beteiligen.

### KURATORIUM / MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE LYON

Sylvie Ramond, Direktorin des Museums, Oberdirektorin, Leiterin des Kupferstichkabinetts und der Abteilung „Gemälde und Skulpturen des 20. Jahrhunderts“

Stéphane Paccoud, Oberdirektor, Leiter der Abteilung „Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts“

Ludmila Virassamyaïken, Leiterin der Abteilung „Alte Gemälde und Skulpturen“

### STAATLICHE KUNSTHALLE KARLSRUHE

Prof. Dr. Pia Müller-Tamm, Direktorin

Dr. Alexander Eiling, Leiter der Abteilung „Gemälde und Skulpturen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts“

Dr. Dorit Schäfer, Leiterin des Kupferstichkabinetts

### NATIONAL GALLERIES OF SCHOTLAND

Michael Clarke, Direktor der Scottish National Gallery

Imogen Gibbon, Leiterin der Scottish National Portrait Gallery

### PRESSEFOTOS

Bitte treten Sie mit uns in Verbindung, um einen Zugangscode zum Downloadbereich zu erhalten.

### PRESSEKONTAKT

Sylvaine Manuel de Condinguy

Musée des Beaux-Arts de Lyon

20, place des Terreaux • 69001 Lyon, France

sylvaine.manuel@mairie-lyon.fr

Tel. +33(0)4 72 10 41 15

Mobile: +33(0) 6 15 52 70 50

Zentrale: +33(0)4 72 10 17 40

MUSÉE  
DES BEAUX-ARTS  
DE LYON



Co-funded by the  
Creative Europe Programme  
of the European Union

Image : Gustave Courbet, *Les Amants heureux*, 1844.  
Lyon, musée des Beaux-Arts © Photo Alain Basset